FLEX bis 6 2025

FLEX BIS 6 2025
20. HAMBURGER SCHULTHEATERFESTIVAL FÜR KLASSEN 1 BIS 6

12. BIS 14. MAI 2025
IM
THALIA THEATER IN DER GAUBSTRAßE

Hamburg | Behörde für Schule und Berufsbildung

LI HAMBURG

THALIA

FLEX BIS 6
Das Hamburger Schultheaterfestival

FLEX BIS 6 2025

20. Schultheaterfestival
im Thalia Gaußstraße vom 12. bis 14. Mai.2025

Dieses Grundschultheaterfestival zeigt, was Kinder können und was Schule kann.
Und das ist großartig!

Schon seit 20 Jahren spielt Ihr, liebe Kinder, mit Leidenschaft, Kompetenz, Kraft und in ganz besonderer Theateratmosphäre auf der Bühne der Gaußstraße. Auch in diesem Jahr zeigten 14 Gruppen von Jahrgang 2 bis Jahrgang 5 ihre Stücke. Von der Eröffnung durch den Klassenchor der Schule Barlsheide, über die Moderation bis hin zum Finale der Dance-Crew der Schule Barlsheide ist das Festival in der Hand der Kinder. Die Gruppen sind Akteure auf der Bühne und Publikum zugleich. Nicht nur im Spiel zeigt Ihr Euer Können, sondern auch beim aktiven Zuschauen. Ihr lebt das Spiel der anderen mit, Ihr klatscht, lacht, applaudiert und gebt fachkundiges Feedback.

Die Erwachsenen, ein 12-köpfiges Team aus erfahrenen Theaterpädagog*innen, Theaterlehrer*innen, Künstler*innen tragen mit der gesamten Thalia-Technik vor Ort das Festival im Hintergrund und sind genauso begeistert wie Ihr von den 3 tollen Tagen.
Der Auswahl der Spielgruppen mit ihren Stücken liegen Kriterien zugrunde, die nicht nur das Ergebnis betrachten. Der Jury ist sehr wichtig, den Entwicklungsprozess der Spielgruppen - von den ersten Übungen bis zur Abschluss-Präsentation - und die Beteiligung von Euch Kindern an der Gestaltung in die Auswahlentscheidungen einzubeziehen. Zwei Mal waren wir bei euch und konnten euch zuschauen und zusammen sprechen.

In diesem Jahr wurden Geschichten erfunden und Bilderbücher in Theaterstücke mit viel Tanz, Gesang, Choreografie und tollen Bühnenbildern verwandelt. Themen, die uns alle betreffen, die uns zum Lachen und zum Nachdenken bringen, waren Grundlage für lustiges und ernsthaftes Spiel.

Wir wünschen uns, dass Ihr Euch Euren Schwung und Eure Lust Theater zu spielen erhaltet.
Wir danken Euch, Euren Spielleitungen, dem Thalia Theater und der Behörde für Schule und Berufsbildung für dieses gelungene Festival FLEX bis 6 2025.

Das Orga-Team von FLEX bis 6 – 2025:
Katja Krach-Grimm, Herbert Enge, Thomas Mende, Julia Oberländer, Susanne Lankow, Cordula Frahm, Christiane Theiss, Heike Wiltfang, Julia Dold, Silke Mar-von Ostrowski, Johanna Sambeth und Danail Yankov

FLEX BIS 6 2025

Das Festivalprogramm

Montag, 12.05.2025

9.30 Uhr
- Eröffnung mit dem Klassenchor der Schule Barlsheide (Ltg. Uwe Heils), Begrüßung durch Herbert Enge vom Thalia Theater (Ltg. Thalia jung&mehr) und Andrea Meschede (BSB).

10 Uhr
- "Emma", Klasse 2c, Louise-Schroeder-Schule, Spielleitung: Katja Krach-Grimm
- „Das Körperquiz", Klasse 4, Grundschule Barlsheide, Spielleitung: Veronique Telliez

12 Uhr
- "Forschungsauftrag: Erde", Klasse 4, Grundschule Jenfelder Straße Spielleitung: Sonja Glüh
- "Die Wörterfabrik", Klasse 3, Katharina von Siena Schule, Spielleitung: Vaida Okkens

Donnerstag, 13.05.2025

9.30 Uhr
- "Johnny oder das früher als das Böse gekannte Wesen", Klasse 4d Louise Schroeder Schule, Spielleitung: Vivien Mahler und Danail Yankov
- "At school alone - Chaos im Klassenzimmer", Klasse 5,Gymnasium Blankenese, Spielleitung: Katharina Thogersen

11.30 Uhr
- "Die Märchenreise - auf der Suche nach dem Lachschatz", Klasse 5 Stadtteilschule Öjendorf, Spielleitung: Kinga Syawash und Dietrich Köcher
- "Bunt", Klasse 3, Grundschule Lemsahl-Mellingstedt Spielleitung: Susanne Lankow

Mittwoch, 14.05.2025

9.30 Uhr
- "Wald, Wolf und Borkenkäfer", Klasse 5, Stadtteilschule Blankenese, Spielleitung: Kerstin Hähnel
- "Der Tanz der Elfen", Klasse 3, Grundschule Rothestraße, Spielleitung: Stefan Rüh

11.30 Uhr
- "Die Box", Klasse 3, Grundschule Dempwolffstraße, Spielleitung: Julia Dold
- "Bin ich schön?", Theater-Sprachkurs, Klasse 3 + 4, Schule Rahlstedter Höhe, Spielleitung: Katharina Loock
- Abschied von Herbert Enge und Katja Krach-Grimm
- Dance Crew Barlsheide, Schule Barlsheide Leitung: Véronique Telliez

13.30 Uhr
- Fachgespräch FLEX bis 6 2025

Eröffnungskonzert

Klassenchor, Schule Barlsheide

Leitung: Uwe Heils

Foto: Peter Bruns

Das Motto der Schule Barlsheide heißt 'Bunt lernt es sich am besten.' und das gilt auch für den Chor. Internationale Lieder und Melodien gehören zur Auswahl und uns verbindet alle die eine große Liebe: Gesang und Musik! Unter der Leitung von Uwe Heils erarbeitete der Klassenchor ein tolles musikalisches Programm, welches die Kinder mitentscheiden und Liedwünsche einbringen können.

Eröffnungsworte

von

Herbert Enge- Leiter der theaterpädagogischen Abteilung des Thalia Theaters(Thalia Treffpunkt und Thalia und Schule)

und

Andrea Meschede- Programmleitung FLEX, Behörde für Schule und Berufsbildung, Amt für Bildung, Hamburg

Fotos: Peter Bruns

„Emma“

Klasse 2c, Louise Schroeder Schule

Foto: Peter Bruns

Inhalt

Emma, ein kleines Elefantenmädchen, lebt zufrieden in einer Elefantenherde. Zusammen mit ihren Freund:innen spielt sie viel und sie haben Spaß miteinander. Aber eine Sache stört sie! Sie ist kariert und alle anderen elefantenfarben. Es stört sie, dass sie ständig gegrüßt oder angesprochen wird, nur weil die anderen sie sofort erkennen können. Da hat Emma einen Plan – einen guten Plan!

Prozess

Wir haben zuerst das Bilderbuch „Elmar“ von David McKee und Hans Georg Lenzen gelesen und später mehrere Anfangsszenen ausprobiert und uns dann für die Beste entschieden. Wir fanden die passende Musik und zum Schluss übten wir das chorische Sprechen zur Szene. Tänze und bestimmte Raumformationen waren schnell zusammen, aber es fehlten noch die Übergänge, das Elefant-Sein und weitere Texteinlagen. Dann holten uns Krisen unterschiedlichster Art ein, die die Theaterarbeit sehr erschwerten. Erst nach den Frühjahrsferien haben wir mit zusätzlichen Stunden außerhalb des Unterrichts dann das Stück innerhalb von zwei Wochen fertigbekommen. Die Requisiten, wie die T-Shirts, der Färbebaum und dann zum Schluss noch die Latzhosen für die Mädels, waren es letztlich, dass sich die Klasse wie eine echte Elefantenherde fühlte und dadurch glaubwürdig spielen konnte.

Probe in der Schule

Spielleitung:

Katja Krach-Grimm und Katarina Vasilliou

Thalia in der Gaußstraße,12.Mai 2025.

DAS KÖRPERQUIZ
Klasse 4a, Schule Barlsheide

Inhalt
Das Körperquiz ist die berühmte Quiz Sendung auf RT Doppel L. Das kennt doch jeder!
Die Fernsehgäste beantworten live in der Sendung Fragen rund um das Thema Körper.
An diesem einen Tag hat keiner mit dem unangekündigten Besuch gerechnet. Eine bunte Reise kann dann beginnen!

Die Entstehung
Am Anfang des Schuljahres fing die Klasse an, sich mit dem Thema „Der Körper und seine Wunder“ spielerisch anzunähern. Im Laufe der Proben wurde viel zu den Themen „Die 5 Sinnen“ und „Die Viren und das Immunsystem“ experimentiert. Welche Geschichte erzählt werden sollte, war zu dem Zeitpunkt noch völlig offen. Es sollte ein Abenteuer sein. Dass es getanzt und gesungen werden sollte, war aber schon klar! Zunächst wurde das Lieblingslied der Klasse umgedichtet und dann haben wir gemeinsam eine Story geschrieben. Der Schrumpfinator war eine geniale Idee! So konnten wir mithilfe von passenden Lichtprojektionen auf eine fantasievolle Reise durch den menschlichen Körper gehen. Es bereite uns viel Spaß, den Werbeblock, die Kampfszenen, die Geräuschebox und den Lieblingsmensch Tanz zu entwickeln und zu spielen!

Was für ein schönes Abenteuer! Auch wenn es viel Arbeit war! :-)

Klasse 4a:
Chloe, Cedric, Emily, Anastasija, Asma, Lina, Hendrik, Mujahed, Ronja, Timmy, Abel, Seyhan, Sarah, Adriel.

Spielleiterin: Veronique Telliez

3 Fotos: Peter Bruns

Forschungsauftrag: Erde

Klasse 4c, Schule Jenfelder Straße,
Spielleitung:Sonja Glüh

Inhalt:
Forschende entdecken einen neunen Planeten. Sie folgen den Spuren und entdecken unterschiedliche Hinterlassenschaften.
Intensiv untersuchen und erforschen sie ein Handy und lernen verschiedene Apps kennen. Auf ihrer weiteren Forschungsreise machen sie die Bekanntschaft mit der Garbage-Girl, die über Mülltrennung aufklärt. Schließlich gelangen die Forscher auf eine Blumenwiese und lernen die Schönheit und Verletzlichkeit der Blumen kennen.Und auch wenn die Reise wahrscheinlich noch nicht zu Ende ist, steht folgende Frage im Raum: Was ist die Erde?

Prozess:

Ausgehend von dem Projekt „Creatures“ haben die Kinder der 4c den Schulhof der Schule Jenfelder Straße mit Lupen, Ferngläsern, Meterband, Notizbuch und vielem mehr nach Spuren von Kreaturen untersucht. So wurden die Schale einer Mandarine zu einem Alien-Ei und der Riss im Beton zu einem Fußtritt. Irgendwann stand die Frage im Raum, wie wir unsere Spurensuche nach drinnen - auf die Bühne bringen.
Als erstes stand die Frage im Raum, was würden Außerirdische auf der Erde finden: Handys, Blumen, Müll… Die Pizza und der Fußball haben es nicht in das Stück geschafft. Gemeinsam haben die Kindern dann zu den einzelnen Sachen Szenen entwickelt, Videos gedreht, ein Stopp-Motion-Video erarbeitet und am Ende alles zu einem Theaterstück vereint.

Es spielten: Ella, Sahar, Chidubem, Leon, Abdulsamed, Safira, Elias, Leily, Margarita, Luana, Shania, Ali, Raha, Jannik, Mia, Yosof, Meijar, Lavinia, Benjamin, Hadis, Erez

Die Wörterfabrik

Klasse 3c, Katharina von Siena Schule
Spielleitung: Vaida Okkens

Inhalt

Es gib ein Land, in dem die Menschen fast gar nicht reden. In diesem sonderbaren Land muss man die Wörter kaufen und sie schlucken, um sie aussprechen zu können. Der kleine Paul braucht dringend Wörter, um der hübschen Marie sein Herz zu öffnen. Aber wie soll er das machen? Denn für all das, was er ihr sagen würde, bräuchte er ein Vermögen. Denn in diesem Land ist das Sprechen teuer.

Entstehung

Die Idee für das Theaterstück entstand im Deutschunterricht. Wir haben gemeinsam das Bilderbuch „Die große Wörterfabrik“ von Agnès de Lestrade gelesen und intensiv damit gearbeitet. Die Kinder waren so begeistert von der Geschichte, dass der Wunsch entstand, daraus unser eigenes Theaterstück zu machen. In mehreren Schritten und mit vielen kreativen Ideen der Kinder entwickelten wir einzelne Szenen, die wir zusammenfügten. So entstand nach und nach unser Stück „Die Wörterfabrik“. Im Februar führten wir das Stück erstmals vor Eltern und der gesamten Schulgemeinschaft auf. Danach haben wir uns mutig beim Thalia FLEX Festival beworben und zu unserer großen Freude durften wir tatsächlich teilnehmen!

Mitgespielt haben die Kinder:

Chidera, Laura, Liv, Mila, Ole, Leni, Alina, Lilou, Sophie, Adriana, Elijah K., Milan, Maria, Matej, Valerie, Liah, Eliah, Elmar, Max, Henri, Marlon, Greta, Bendix, Elisabeth und Jaroslawa.

Johnny oder das früher als Böse bekannte Wesen

Klasse 4d, Louise Schroeder Schule
Projektteam: Vivien Mahler, Carlos Roberto Franco, Johannes Miethke und Danail Yankov

Das Projekt
Inspiriert vom Bilderbuch "Gute Nacht, Carola“ von Jakob Hein und Kurt Krömer hat die Klasse 4d ein interdisziplinäres Theaterprojekt zum Thema Angst entwickelt. Dabei haben sich die Kinder die Fragen gestellt: Was ist eigentlich das Böse? Wie kann es aussehen? Und habe ich wirklich Angst davor? Zu Beginn reflektierten die Kinder ihre persönlichen Ich-Fragebogen und entwickelten daraus die ersten Szenen. Für die Stimme „des Bösen“ (Johnny) sprachen die Kinder die Texte ein, die später vom Musiker klanglich verfremdet und bearbeitet wurden. Parallel dazu kreierten die Kinder im Kunstraum auch die Figur von Johnny– aus Draht, Plastikkisten und viel buntem Transparentpapier. Im Theaterraum erforschten die Kinder, wie man sich mit Körperhaltung und Bewegung in eine „böse Gestalt“ verwandeln und passend auf die verzerrte Stimme des Bösen reagieren kann. Dabei schlüpften die Kinder buchstäblich in die von ihnen selbst geschaffene Haut „des Bösen“. So entstand die Begegnung des Kindes mit Johnny in der Nacht.

Das Stück
Im Theaterstück erlebt man zwei Realitäten- die echte Welt am Tag, mit den Vorlieben und Träumen der Kinder der Klasse 4d und die Fantasiewelt in der Nacht. Zu Beginn präsentieren sich die Kinder selbst und feiern zusammen auf einer Party. Erschöpft gehen sie dann schlafen. In der Dunkelheit der Nacht verwandelt sich die Bühne. Eine gruselige Gestalt taucht auf und versucht vergeblich, dem Kind Angst einzujagen. Es passiert genau das Gegenteil- das Böse realisiert, dass es gar nicht so schrecklich ist und bekommt sogar einen netteren Namen- Johnny. Beide schlafen als Freunde ein. Am Morgen wachen alle Kinder auf. Es steht wie im Bilderbuch eine klare Botschaft: Kinder dürfen träumen, fühlen, fragen…, aber sie müssen keine Angst vor Dingen oder Gestalten haben. „Und außerdem: Wer sich nicht fürchtet, hat mehr Zeit zum Spielen!“

Das Projekt ermöglichte den Kindern durch die Verbindung von Theater, Musik und bildender Kunst einen kreativen Zugang zu ihren eigenen Gefühlen, Gedanken und Vorstellungen.

Klasse 4d: Mika, Matilda, Alessio, Austin, Otto, Daniel, Paulina, Nyima, Maliah, Eda, Piet, Malte, Naira, Luai, Paula, Yassin, Olivia, Leni, Tiago, Kiana und Lowa

Projektteam: Vivien Mahler (Schauspielerin), Carlos Roberto Franco (Bildhauer) , Johannes Miethke (Tonkünstler) und Danail Yankov (Kunst- und Theaterlehrer)

Fotos: Peter Bruns

„At school alone – Chaos im Klassenzimmer“

Eine Eigenproduktion der Klasse 5d (24 SchülerInnen) des Gymnasiums Blankenese unter der Spielleitung von Katharina Thogersen und Philip Farmand.

Inhalt:

Die Klasse 5d organisiert eine Schulübernachtung vor den Ferien. Aufgrund eines Missverständnisses brechen alle Schüler:innen und Lehrkräfte zu einer Nachtwanderung auf, ohne zu merken, dass Kevin auf der Schultoilette zurückbleibt. Vier tollpatschigen Dieben gelingt es, in die Schule einzubrechen, doch Kevin entdeckt sie und nimmt die Sache in die Hand. Kann es ihm wirklich gelingen, die Diebe allein zu überwältigen oder bekommt er im entscheidenden Moment doch noch Unterstützung?

Prozess:

Angelehnt an den Filmklassiker “Kevin allein zu Haus” (übersetzt aus dem Englischen “Home Alone”) begann die Klasse 5d im Januar 2025 ein eigenes Theaterstück zu entwickeln. Der grobe Rahmen war schnell gesetzt und nun wurden die einzelnen Szenen im Theaterunterricht entwickelt und mit unterschiedlichen Musikmotiven im Musikunterricht ergänzt und verbunden. Die Jurybesuche stellten in der Kürze der Zeit eine Herausforderung dar, aber die 5d meisterte sie mit Ehrgeiz und großer Spielfreude und gewann so nicht nur die Herzen der Jury, sondern vor allem die Teilnahme am Theaterfestival.

Stadtteilschule Öjendorf

Die Märchenreise – Auf der Suche nach dem Lachschatz

Eine Produktion des Jahrgangs 5 der Stadtteilschule Öjendorf

Mit flinken Schritten und jeder Menge guter Laune machen sich Anna und Ben aus Bilstedt auf den Weg ins Märchenland – denn dort soll der legendäre Lachschatz versteckt sein! Doch in dieser verrückten Märchenwelt ist alles anders als erwartet:
Die Hexe? Statt mit Zauberei ködert man sie einfach mit einem fluffigen Marshmallow – schon ist der Weg frei!
Der Wolf? Der hat mit dem Kinderfressen längst aufgehört – als überzeugter Vegetarier nascht er lieber an knackigem Gemüse und träumt von einer Karriere als TikTok-Star.
Rumpelstilzchen? Der will nur eins: endlich coole Moves lernen und mit Anna und Ben abrocken!
Doch das ist noch nicht alles! Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, die gute Fee und ein geheimnisvoller Schatzhüter mischen kräftig mit – und helfen den beiden auf ihrer wilden Reise voller Musik, Magie und verrückter Überraschungen.

Von der Idee zur Bühne: Ein kreatives Gemeinschaftsprojekt

Entstanden ist das Stück in einem großen Theaterprojekt des gesamten 5. Jahrgangs der Stadtteilschule Öjendorf.
Die Schüler*innen probierten Rollen aus und malten fantasievolle Bühnenbilder, die später als animierte Videoprojektionen zum Leben erwachten.
Mit viel Liebe zum Detail bastelten sie magische Requisiten: ein knisterndes Lagerfeuer, verführerische Lebkuchensüßigkeiten und die Wolfmaske. Im zweiten Halbjahr ging es noch weiter: Eine freiwillige TUSCH-Gruppe feilte mit zusätzlichen Proben am Stück. Die erste Fassung schrieb Theaterpädagogin Kinga Syawash, doch im Laufe der Zeit entstand zusammen mit den Kindern, der Choreografin Neddy Franke und dem Theaterpädagogen Dietrich Köcher eine lebendige Collage aus witzigen Dialogen, mitreißenden Tänzen und unvergesslichen Szenen.

Spielleitung: Kinga Syawash & Dietrich Köcher
Choreografie: Neddy Franke
Spieler*innen: Dila, Ela, Hanzale, James, Jayden, Kornel, Lais, Lenina, Leyla, Mariama, Marika, Melinda, Melissa, Mila, Munachiso, Ömer, Saad, Tim, Zlatoslava

SCHULE LEMSAHL-MELLINGSTEDT

Die Grundschule am Alsterlauf

BUNT

Das Stück:

Alles ist so eintönig, grau und langweilig. Was braucht es? Farbe! Und nicht nur eine, sondern gleich viele davon. Zunächst kommen Rot, Blau und Gelb nicht so gut miteinander aus. Doch dann entsteht Grün und nach und nach immer mehr Farben. Schließlich ist alles bunt und es wird klar, dass eine bunte Welt so viel schöner ist und alle reicher macht…

Entstehungsprozess:

Die Klasse 3b hat sich auf unterschiedliche Weise und in mehreren Fächern dem Thema Farben gewidmet. Zunächst wurden im Theaterunterricht die Bewegungsqualitäten und mögliche Darstellungsweisen der Farbbereiche Rot, Blau, Gelb und Grün erprobt und schließlich auch mit den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde in Verbindung gebracht. Im Kunstunterricht wurde daran angeknüpft und mit Farben und Naturstoffen experimentiert. Als die Idee zu einem Theaterstück aufkam, stellten wir aus all dem abstrakte Farbhintergründe für unser Stück her und färbten mit der Shibori-Technik (Batik) T-Shirts in je einer der Farben. Auch im Musikunterricht ging es um die Verbindung von Musik und Farben. Können wir manchmal beim Musikhören Farben und Bilder sehen und welche Musik könnte zu welchem unserer Farbtöne passen? Im Deutschunterricht tauschten wir uns schließlich über Aussprüche aus, die mit Farben zu tun haben oder sie in übertragenem Sinn beinhalten. Es ist eine kleine und z.T. sehr lustige Sammlung entstanden.

Zu jeder Farbe bildeten sich schließlich - nach Farbvorliebe - Gruppen, die gemeinsam Texte festgelegt, Standbilder und eine Bewegungschoreografie entwickelt und dazu die passende Musik ausgewählten. Zuletzt wurden im Klassenverbund die entstandenen Teile zusammenbauen und gemeinsam überlegt, welche Geschichte der Farben wir erzählen wollen. Daraus ist ein Stück über eine zunächst graue eintönige Welt entstanden, in die nach und nach Farbe hineinkommt. Zunächst verstehen sich die Farben nicht, streiten, konkurrieren und kämpfen gegeneinander. Doch am Ende wird sowohl auf der Bühne als auch im Klassenraum allen klar, dass eine bunte Welt, in der jede Farbe ihren Platz hat soviel schöner ist und nur zusammen etwas bewegt werden kann.

Es spielten: *Cleo, Nick, Jonas, Filippa, Lisa, Bennet, Oskar, Zen, Piet, Finja, Amir, Mohammad, Laura, Lukas, Jonathan, Ole, Mika, Anni, Ella, Paul, Marlene, Julius, Jonna* – BUNTE Klasse 3b

Spielleitung: *Susanne Lankow*

Wald, Wolf und Borkenkäfer

Klasse 5c, Stadtteilschule Blankenese
Spielleitung: Kerstin Hähnel

- Kennt ihr das Buch “Wolf” von Sasa Stanicic?
- Ne.Worum geht’s denn da?
- Och, um ein Ferienlager im Wald. …da sind so ein paar spannende Themen drin… z.B. der Wald, der ist ein Thema. Wer mag den Wald? [Das Ergebnis ist so 50/50….] Na gut, dann erzählt mal, warum ihr den Wald nicht so gut findet….:
- Also, es ist da dreckig und ich mag keine Spinnen. …ja, und manchmal hat man da keinen Empfang. Und wenn der Akku alle ist, ist auch blöd.
- Soso…. und ihr, die ihr den Wald mögt, was findet ihr gut am Wald?
- Die vielen Tiere, Füchse, Rehe, Hasen und so. Überhaupt, Natur ist ja wichtig. Wir brauchen ja Bäume. Und der Klimawandel ist ja so ein Problem.
- Stimmt. Der kommt übrigens auch in “Wolf” vor. Dann erzähle ich euch mal, wie Jörg und Kemi, die beiden Hauptcharaktere den Wald so finden -Ich habe es gelesen. Da geht es auch um Mobbing.

Es spielten: Lotta, Maya, Mykola, Berkuta Dmytro, Leon, Rudi, Evelyn, Jesse, Anna, Yasin, Dzhansu, Fynn, Marua , Marlon, Dariia, Sham, Catharina, Anton, Mikkel, Giovanni, Romeo & Elina

Alle Fotos: Peter Bruns

Der Tanz der Elfen

Klasse 3c, Grundschule Rothestraße

Spielleitung: Stefan Rüh, Musik: Mirko Frank

Inhalt

Zentral war die Auseinandersetzung mit *Vielfalt der Wahrnehmungen, des Glaubens und Erlebens*– und damit mit Fragen wie: Was ist real? Was glauben wir? Was sehen andere? Der sogenannte „Elfenfinger", ein Zeichen der Freude im Elfenreich, wird von den Dorfbewohnern als Beleidigung gelesen – ein plastisches Beispiel für kulturelle Codierung. Auch das offene Ende des Stücks fordert die Zuschauer*innen heraus, selbst zu entscheiden, ob es Elfen wirklich gibt.

Entstehung

Unser Stück entstand im Rahmen der Märchentage 2024 zum Thema *keltische Märchen*. In kürzester Zeit entwickelte die Klasse 3c ein eigenes Theaterstück – von der Themenwahl über die Figurenentwicklung bis zur Aufführung. Grundlage war die Sage *„Die verwandelten Elfen"*, ergänzt durch eigene Texte, Musik und Improvisationen der Kinder.

Gestaltung des Stückes

Szenisch suchten wir nach einer radikalen Reduktion: Leere Bühne, selbst gestaltete Masken und abstrakte Bewegung lassen Räume und Atmosphären entstehen. Alle Kinder bleiben 40 Minuten auf der Bühne, wechseln fließend Rollen, nutzen keine festen Raumpositionen und entscheiden teils selbst über die Reihenfolge einzelner Szenen – so erfahren sie echte Selbstwirksamkeit.

Rollen und Sprechtexte wurden nach pädagogischen Gesichtspunkten vergeben, nicht nach Leistungsstärke: Wer braucht Mut? Wer sucht ein Erfolgserlebnis? Die Choreografie des „Tanzes der Elfen" kombiniert irische Step-Muster mit zeitgenössischen Elementen. Die Fantasiegeschichten im Stück stammen von den Kindern sowie die gesamte Elfenshow und viele andere Elemente.

Die Musik wurde live vom Hamburger Liedermacher Mirko Frank gespielt, ergänzt durch eigene Kompositionen.

Mitwirkende Kinder:
Anna, Bruno, Eefje, Emilia, Emilian, Hedi, Henry, Joris, Kailani, Karlie, Leon, Lilly, Luana, Malou, Mats, Milan, Nina, Ruken, Theo, Till und Isabella

„Die Box“

Klasse 3a, Grundschule Dempwolffstrasse

Das Stück

Plötzlich taucht eine Zauberbox auf, die alle Wünsche erfüllen kann. Was für eine tolle Sache, denken sich alle Kinder! Die müssen wir gleich mal ausprobieren! Es wird fleissig gewünscht…. Von Schuhen und Strickjacken bis hin zu neuen Freunden und Schönheit. Auch den Traum ein Superstar zu sein, kann die Box erfüllen. Ein Junge stellt zwischendurch immer wieder fest, dass diese Box nicht ganz so cool ist, wie sie auf den ersten Blick scheint. Denn manche Wünsche können auch schief gehen oder gar gefährlich werden. Schließlich passiert auch etwas Schlimmes. Ein Wunsch wird aus Wut heraus gewünscht. Was wird nun aus der Box? Wie kann alles wieder gut werden? Und brauchen wir überhaupt so eine Box, um unsere Wünsche zu erfüllen?

Warum das Stück?

Wir haben uns im Theaterunterricht die Frage gestellt, was wäre eigentlich, wenn man sich alle Wünsche erfüllen könnte? Genauso wie im Märchen. Die erste Antwort war „Das wäre super!“ Dann haben wir uns überlegt, was wir uns mit so einer Zauberbox alles wünschen würden. Im Verlauf unserer Arbeit fanden wir dann aber heraus, dass so eine Box auch gefährlich sein kann, wenn man sich die „falschen Wünsche“ wünscht. Die nächste Frage war: „Was sind denn eigentlich „falsche Wünsche?“ Aus all diesen Elementen entstand am Ende unser Stück und die Erkenntnis, dass Wünsche dazu da sind, selbst erfüllt zu werden oder aber manchmal auch einfach Wünsche bleiben dürfen. Das Leben ist vielfältig und bunt und alles ist möglich!

Wer sind wir?

Wir sind die Kinder der Klasse 3a aus der Grundschule Dempwolffstrasse im Herzen Hamburg Harburgs: Maxwell, Dennis, Achmed, Alex, Emir, Mirac, Adam, Beitula, Oktavio, Elia, Angelo, Felice, Lia, Lien, Melina, Shannya, Amal, Rimes, Naja, Afni

Leitung: Julia Dold

Fotos: Peter Bruns

Bin ich schön?

Theater-Sprachförderkurs der Jahrgänge 3 und 4
Schule Rahlstedter Höhe

Das Stück

„Bin ich schön?“ ist eine theatrale Collage aus Tanz, Bewegung und Schauspiel rund um das Thema „Schönheit“. Auf der Bühne suchen wir spielerisch Antworten der Fragen: Was geht dir durch den Kopf, wenn du in den Spiegel schaust? Gefällst du dir? Oder fällt dir sofort etwas auf, das du nicht magst? Tanzt du mit, wenn alle tanzen oder stehst du am Rand, weil du denkst, du bist sowieso zu fett? Fühlst du dich schön genug? Beim Schlusstanz laden die Kinder die Zuschauer*innen auf die Bühne ein, mitzutanzen. Die Botschaft: Wir alle sind schön!

3 Fotos: Peter Bruns

Der Entstehungsprozess

Unser Theater-Sprachkurs richtet sich an Kinder der Klassen 3 und 4 mit Förderbedarf in Deutsch. Die meisten Teilnehmenden sind erst seit ein paar Jahren in Deutschland und sprechen zu Hause eine andere Sprache, teilen jedoch die Begeisterung fürs Theaterspielen.

Im ersten halben Jahr haben wir sehr viel herumprobiert und aus Warm-Ups und kleinen Spielen unterschiedliche Ideen entwickelt. Inspiriert vom Bilderbuch *„Heute bin ich…“ von Mies van Hout* setzten wir uns mit Gefühlen und passenden Adjektiven szenisch auseinander. Aufgrund der kurzen Probezeit trafen wir uns sogar zusätzlich und am 14. Mai standen alle stolz und mutig auf der Bühne des Thalia Theaters in der Gaußstraße.

Es spielen: Alina, Alisa, Anastasia, Camelia, Islam, Jana, Liya, Mateo, Sofia und Tetiana
Leitung: Katharina Loock

Robots Dance

Dance Crew Barlsheide
Schule Barlsheide

Die Kinder der Dance Crew verbindet die Leidenschaft für das Tanzen und die Lust am experimentieren mit Bewegung zur Musik. Sie sind sehr kreativ und besitzen ein außerordentliches Maß an Ausdauer und Fleiß. Zusammen sind sie ein super Team, jederzeit bereit, sich gegenseitig zu unterstützen. Für das Schultheaterfestival haben sie das Stück „Robots Dance“ entwickelt. Dafür haben sie verschiedene Tanztechniken wie Pantomime, Crumping und Tutting kennengelernt und einstudiert.

Es war uns eine sehr große Freude bei dem Festival dabei sein zu dürfen und auf der professionellen Bühne mit vielen bunten Lichtern zu tanzen. Danke!

Dance Crew Barlsheide: Medina, Mera, Anastasia, Selin, Jak, Achmet, Chloe, Raghad, Tarik.

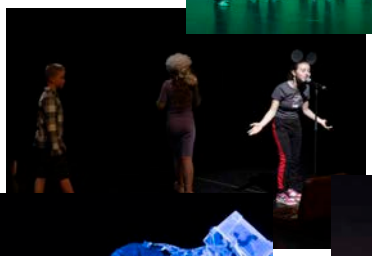
Spielleiterin und Choreografie: Veronique Telliez

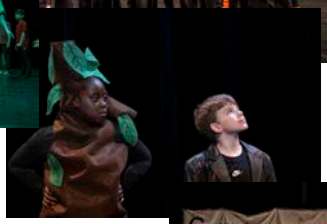
Fotos: Peter Bruns

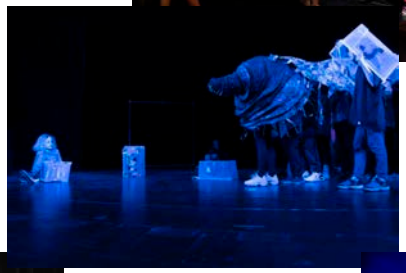
Das Hamburger Schultheaterfestival

FLEX BIS 6 2025

THALIA GAUSS







Alle Fotos: Peter Bruns